

*Schreiben der fürstlich Kemptischen Kanzlei im Namen der kaiserlichen Administrationskommission an die Grafschaft Vaduz betreffend die Mitteilung, dass die Ulmer Kaufleute Hienlin und Locher zur Eintreibung der für 1697 geschuldeten Schwäbischen Kreisabgaben in der Höhe von 500 Gulden berechtigt seien, für die übrigen Ausstände von 1000 Gulden jedoch angewiesen worden seien, sich auf die erwartete Bezahlung durch die [Hohenemsische] Herrschaft zu gedulden.*

*Abschr. (B), GA S U44/69 – Pap. 1 Doppelblatt 40,4 (20,2) / 33,1 cm – fol. 2r unbeschrieben – Vermerk auf fol. 2v: Denen kayser(lichen) administrations commissions landtammännern, gericht und underthanen der graffschafft Vadutz zue zustellen.*

[fol. 1r] <sup>1</sup> Von kayser(licher) administrations commissions wegen <sup>2</sup> denen landtammännern, gericht und underthanen der <sup>3</sup> **Graffschafft Vadutz** hiemit anzuezeigen. Nach deme <sup>4</sup> von hochlöb(lichem) **Schwabischen** kreiß<sup>1</sup> denen kauffleuthen <sup>5</sup> **Locher** und **Hienlin** in **Ulm**<sup>2</sup> besag kreiß<sup>1</sup> decreten<sup>3</sup> vom <sup>6</sup> 3./13. martii 1697 auff abschlag der bey lob(lich) gref(lichem) <sup>7</sup> standt **Vadutz** hinderstelligen præstationen<sup>4</sup> eine an- <sup>8</sup> weißung anfangs auff eintaubent, hernach ver- <sup>9</sup> mog decreti<sup>3</sup> den 14./24. julii 1698 auf fünffhundert <sup>10</sup> gulden wegen der zur **Zollerischen** cassa pro anno 1697 hinder- <sup>11</sup> stihligen monat geltern geschehen, und nun sich sovil be- <sup>12</sup> fünden thuet, das die anfangs gemelten 1'000 gulden under <sup>13</sup> denen von kayser(licher) administrations commission von <sup>14</sup> anno 1689<sup>a</sup> beß zue endt des octobris 1696 uber- <sup>15</sup> nommenen creyß<sup>1</sup> restanten<sup>5</sup> begriffen, sovil aber den <sup>16</sup> ad 500 gulden – kreuzer – heller nach errichtetem <sup>17</sup> commissions verglich, krafft dessen pro anno 1697 be- <sup>18</sup> treffenden hinderstandt die landtammen, gericht und <sup>19</sup> underthanen der **Graff-** und **Herrschafften Vadutz** und <sup>20</sup> **Schellenberg** abzuefuehren schuldig seindt, alls werden <sup>21</sup> gedachte beede kauffleuth, **Locher** und **Hienlin**, wegen <sup>22</sup> beriehrten 500 gulden ahn ersagte beede **Landtschafften** <sup>23</sup> **Vadutz** und **Schellenberg** der bezahlung halber, wegen der <sup>24</sup> 1'000 gulden aber zue weiterer gedult biß auff negst

[fol. 1v] <sup>1</sup> verhoffende herrschaft(liche) bezahlungs mittel verwießen <sup>2</sup> und dabey erinert, das gemelte landtammen, gericht <sup>3</sup> und underthanen mit abführung der 500 gulden nit uber- <sup>4</sup> eylt und mit kostbaren excutionen<sup>b6</sup> ohne sondere <sup>5</sup> noth wider selbige nit verfahren werde. Signatum<sup>7</sup> stiftt <sup>6</sup> **Kempten**<sup>8</sup>, den 7. novembris 1700.

<sup>7</sup> Fürst(lich) **Kempt(ische)** <sup>8</sup> cantzley.

L(ocus) S(igilli)

<sup>a</sup> Aus 1699 korr. – <sup>b</sup> B.

<sup>1</sup> Schwäbischer (Reichs-)Kreis: 1500-1806, einer der 10 Reichskreise des Heiligen Röm. Reichs Deutscher Nation, zu dem auch die Grafschaft Vaduz und die Herrschaft Schellenberg bzw. das nachmalige Reichsfürstentum Liechtenstein gehörte – <sup>2</sup> Ulm: Baden-Württemberg (D) – <sup>3</sup> Dekret: Beschluss, Entscheidung, Verordnung – <sup>4</sup> Prästation: Abgabe – <sup>5</sup> Restanten: hier i.S. von ausstehende Schulden – <sup>6</sup> Exekution: Vollziehung einer Strafe, Pfändung, Zwangsvollstreckung – <sup>7</sup> signatum (lat.): unterzeichnet – <sup>8</sup> Kempten: Bayern (D).

e-archiv.li